



STIFTSBURG WITTLAGE | BURG WITTLAGE

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Niedersachsen](#) | [Landkreis Osnabrück](#) | [Bad Essen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die 1309 von Bischof Engelbert II. von Osnabrück in Auftrag gegebene Stiftsburg Wittlage diente zur Sicherung der nordöstlichen Landesgrenze des Bistums gegen Ravensberg, Minden und Diepholz.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [52°19'15.36"N 8°22'24.85"E](#)
Höhe: ca. 55 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

keine



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Die Burg dient der Heilpädagogischen Hilfe Osnabrück als Kurzzeitpflegeeinrichtung.
Bitte verhalten Sie sich entsprechend rücksichtsvoll bei der Besichtigung.



Anfahrt mit dem PKW

Die A33 an der Abfahrt Melle-Bruchmühlen verlassen und über Buer nach Rabber fahren. Dort links auf die B65 in Richtung Bad Essen abbiegen. Nach ca. 2 km wird der Ort Wittlage erreicht. Dort links in die Burgstraße abbiegen.
Kostenlose Parkmöglichkeiten im Ort.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Nur Außenbesichtigung, da die Burg in Privatbesitz ist.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
Unterkünfte auf der Burg für Klassenfahrten, Gruppenreisen und Tagungen, siehe [Webseite der Heilpäd. Hilfe Osnabrück](#)

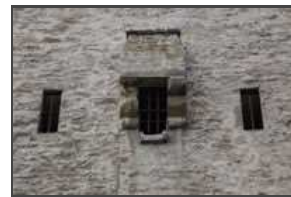


Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



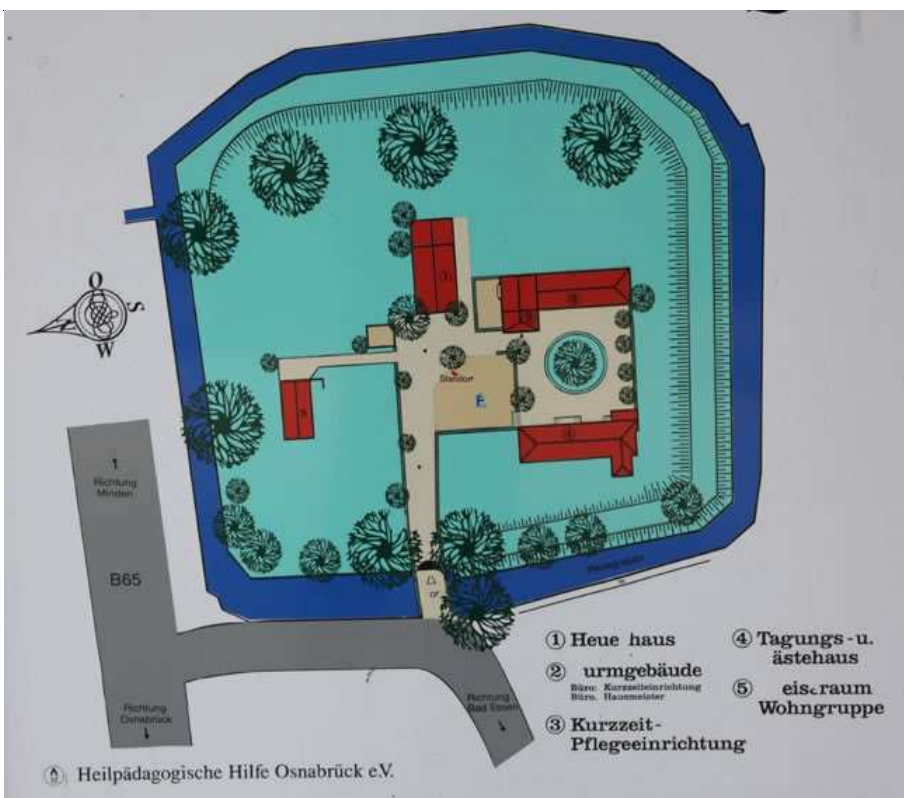
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
zugänglich

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Hinweistafel vor der Burg | Aufgenommen 2012.

Historie

1309-1313	Angebliche Bauzeit der Burg. Die ursprüngliche Burg bestand wahrscheinlich nur aus Bergfried, Flankenzaun und Graben.
14 Jh.	Die Burg wird vergrößert und mit Mauern umgeben.
15. Jh.	Bau des Herrenhauses und der Außenburg mit zwei Bastionen.
nach 1500	Die Burg hatte keine größeren Aufgaben mehr.
1618-1648	Im 30jährigen Krieg wurde die Burg mehrfach besetzt und schwer beschädigt.

1650 Nach Räumung der Burg durch die Schweden wird sie zum Verwaltungssitz eines Amtvogtes.

17./18. Jh. Ausbau der Burg, wodurch sie ihre heutige Gestalt erhielt.

Quelle: Engel, Gustav - Landesburg und Landesherrschaft an Osning, Wiehen und an der Weser | Bielefeld, 1979 † Warnecke, Edgar F.- Burgen und Schlösser im Land von Hase und Ems | Osnabrück, 1985 (2. Auflage).

Literatur

Engel, Gustav - Landesburg und Landesherrschaft an Osning, Wiehen und an der Weser | Bielefeld, 1979.

Warnecke, Edgar F.- Burgen und Schlösser im Land von Hase und Ems | Osnabrück, 1985 (2. Auflage).

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 13.09.2015 [OK]

IMPRESSUM

© 2015



Gefällt mir 407



Folgen 113 Follower